**Urlaub mit dem Wohnmobil: auf Sicherheit und Einbruchschutz achten**

**Eine Idee von Freiheit und Abenteuer**

**(Juli 2016) Mit Beginn der Ferienzeit sieht man sie wieder verstärkt auf unseren Straßen: Wohnmobile. Sie versprechen eine gewisse Unabhängigkeit und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Doch wer sich per Wohnmobil in den Urlaub begibt, sollte sich in Sachen Sicherheit und Einbruchsschutz bereits vorher Gedanken machen, so die SIGNAL IDUNA.**

Inzwischen sind knapp 400.000 Wohnmobile in Deutschland registriert. Glücklicherweise werden sie selten in Unfälle verwickelt. Doch wenn es kracht, sind die Unfallfolgen meist gravierend, und zwar vor allem für die Unfallgegner. Das hat ein Forschungsprojekt der Unfallforschung der Versicherer (UDV) ergeben. Aber auch für die Mitreisenden im Wohnmobil endet ein Crash nicht selten mit schwereren Verletzungen als für den Fahrer selbst.

Hauptursache für Unfälle mit Wohnmobilen sind die oft schwachbrüstigen Bremsen der Fahrzeuge, die dazu sehr häufig überladen sind. Für die Mitfahrer besonders gefährlich ist schlecht gesicherte Ladung, die sich bei einem Unfall selbstständig macht. Wer sich ein Wohnmobil anschafft, sollte daher darauf achten, dass es möglichst mit ESP und Notbremsassistenten ausgestattet ist.

Gut in Schuss müssen in jedem Fall die Reifen sein, und dass das Reisegepäck sicher verstaut ist, sollte ebenfalls eine Selbstverständlichkeit sein. Um nicht überladen in den Urlaub aufzubrechen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug vorher wiegen zu lassen. Das kann man beispielsweise bei einigen Speditionen machen oder auch auf Mülldeponien, in Häfen und Futtermittellagern. Informationen zu den Standorten öffentlicher Waagen in der Nähe gibt’s im Internet und bei den Prüforganisationen.

Auch Einbrüche sind für Wohnmobil-Reisende ein Thema. Wer mit Wohnmobil, aber auch Wohnwagen unterwegs ist, sollte Autobahnrast- und -parkplätze meiden. Am sichersten ist der Aufenthalt auf einem Campingplatz oder einem bewachten Parkplatz. Wichtige Dokumente und Wertsachen, die man nicht mitnehmen kann oder möchte, lassen sich beispielsweise besser in einem Tresor aufbewahren, der sich fest mit dem Fahrzeug verschrauben lässt. Das Fahrzeug sollte auch bei nur kurzer Abwesenheit immer komplett abgeschlossen bleiben. Spezielle Einbruchsicherungen hält der Fachhandel bereit. Gerade an belebten Plätzen oder Stränden besteht nach Angaben der Polizei erhöhte Einbruchsgefahr.

Zum Ärger nach einem Einbruch kommt häufig ein größerer finanzieller Schaden, wenn etwa hochwertige Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände „Beine“ bekommen haben. Doch zumindest dies ist über die Mobildeckung der Hausratversicherung der SIGNAL IDUNA abgedeckt, und zwar weltweit. Dieser Versicherungsschutz, der sich unter anderem auch auf Zweitwohnsitz, Ferienhaus und Sportstätten erstreckt, gilt in der Tarif-Variante „Exklusiv“ sogar zeitlich unbegrenzt. Er leistet bis zu 250 Euro pro versichertem Quadratmeter Wohnfläche des bei SIGNAL IDUNA versicherten Hauptwohnsitzes.